

Gewalt in partnerschaftlichen Beziehungen Wenn Trennung keine Lösung ist

Mo, 17.03.25, 19.30 – 21 Uhr, digital auf Zoom

Häusliche Gewalt ist gerade in Zeiten des Rückzugs in die Familien immer wieder Thema. Die steigenden Fallzahlen sprechen eine deutliche Sprache und zeigen die Notwendigkeit, für Frauen und Männer Lösungsmöglichkeiten anzubieten, aus der Gewaltspirale auszusteigen und gewaltfreie Verhaltensalternativen zu erlernen. Mit dem Trainingsprogramm, das durch die Fachstellen für Täter*innenarbeit Häusliche Gewalt in Oberfranken und Mittelfranken angeboten wird, ergeben sich für Gewaltausübende Alternativen.

An dem Abend werden wir uns mit der Gewaltdefinition „Häusliche Gewalt“ auseinandersetzen, verschiedene Tätertypen kennenlernen und die zugrunde liegende Gewaltdynamik näher betrachten.

Ziel ist eine Sensibilisierung für häusliche Gewalt. Weiterhin geht es um Informationen für Betroffene und vor allem Gewaltausübende und das Schaffen von niedrigschwelligen Zugangswegen insbesondere für Menschen, die Gewalt in Partnerschaften ausüben und daran etwas ändern wollen.

Eine Teilnahme ist auch anonym ohne Nennung eines Namens und ohne Zuschaltung der Kamera möglich. Damit bieten wir größtmögliche Information gepaart mit Datenschutz der betroffenen Personen.



Bianca Galle
Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin
Systemische Erlebnispädagogin
Fachkraft für Täterarbeit Häusliche Gewalt



Susanne Scharch
Diplom-Sozialpädagogin
Fachkraft für Täterarbeit Häusliche Gewalt

Jan Pliszewski
Sozialpädagoge BA
Hypnosystemische Kommunikation

Registrierungslink
<https://kurzlinks.de/BE170325>

Digitale Veranstaltungen

Bitte registrieren Sie sich im Vorfeld über den angegebenen Link oder QR-Code. Wir erheben keinen Teilnahmebeitrag, Spenden sind erbeten.

Kontakt

BildungEvangelisch
Hindenburgstr. 46 a, 91054 Erlangen
Tel. 09131-20013
E-Mail: bildung.evangelisch-er@elkb.de

Titelfoto: pixabay.com

Veranstalter



Praxis-institut für systemische beraterung

besteht seit 1989 und gehört damit zu den ältesten systemischen Weiterbildungsinstituten in Deutschland. Es ist heute auch eines der größten Weiterbildungsinstitute. Wir qualifizieren Fachkräfte, die mit Menschen arbeiten, in sozialen, therapeutischen, pädagogischen und medizinischen Berufsfeldern.

Wir vermitteln effektive methodische Handlungsansätze, die es ermöglichen, lange und engagiert in helfenden Berufen tätig sein zu können. Dafür sind besonders systemische Ansätze geeignet, denn sie beziehen den Kontext in die Arbeit mit ein und setzen auf die Aktivierung von Selbstheilungs- und Selbsthilfefähigkeiten, im Individuum und in seinem Umfeld. Wir stärken unsere Teilnehmenden, damit sie in herausfordernden und komplexen Auftragsituationen kompetent und zielorientiert handeln können.

www.praxis-institut-sued.de



BildungEvangelisch? Wir sind so frei!

Gott und die Welt und vieles mehr, das sind unsere Themen. Was interessant ist in Kirche und Gesellschaft, wo es schwierig wird in der Familie und bei der Gesundheit, wo man Genaueres wissen will in Theologie und Philosophie, über Religionen und den eigenen Glauben - all das nehmen wir in evangelischer Freiheit auf. Kreativ & kontrovers ist unser Motto - und in diesem Sinn machen wir Angebote für alle, die nach besseren Antworten suchen.

www.bildung-evangelisch.de

Resilienz – Was uns stärkt und schützt



Konsequente Erziehung



Ängste



Essstörungen



Gewalt in partnerschaftlichen Beziehungen



Digitale Vortragsreihe

Glücksmomente und Stolpersteine

Oktober 2024 – März 2025

Wie Familienleben gelingt - Perspektiven aus Familientherapie und Systemischer Beratung



Wie Familienleben gelingt – Perspektiven aus Familientherapie und systemischer Beratung

Die Systemische Therapie und Beratung ist seit Jahrzehnten weltweit anerkannt als wirksame Methode. Sie fokussiert weniger auf Schwächen und Defizite, sondern auf Stärken und Ressourcen der Menschen. Wie dieses Wissen hilfreiche Impulse für Paare und Familien geben kann, erfahren Sie in dieser Veranstaltungsreihe.

Die Vorträge sind für Fachpublikum und persönlich Interessierte gleichermaßen geeignet.

Resilienz Was uns stärkt und schützt

Do, 17.10.24, 19.30 – 21 Uhr, digital auf Zoom

In den letzten Jahren wird bei der Förderung kindlicher Entwicklung der Blick zunehmend auf die Lebenskompetenzen und die seelischen Widerstandskräfte (Resilienz) gelegt. Es hat sich gezeigt, dass die gezielte Stärkung von Selbstwirksamkeit, Problemlösefähigkeiten und Bewältigungsstrategien Kinder und ihre Familien im Umgang mit schwierigen Lebenssituationen unterstützen können.

In dem Vortrag wird das Konzept der Resilienz näher erläutert und die Bedeutung für den Alltag aufgezeigt. Neben neurobiologischen Forschungsergebnissen und Erkenntnissen der Salutogenese wird es um grundlegende Einflussfaktoren auf die Widerstandsfähigkeit gehen und vor allem auch um die Frage, wie Eltern und Fachkräfte Resilienz in der Kindheit fördern können.

Auch für Erwachsene ist das Konzept der Resilienz bedeutsam, nicht nur vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen; wir werden auch diese Aspekte beleuchten, so dass die Zuhörenden viele praktische Ideen für sich selber und für ihre Lieben mitnehmen werden.



Rainer Schwing
Diplom-Psychologe, Paar- und Familientherapeut
Leiter des praxis-instituts für systemische Beratung
Buchautor

Registrierungslink
<https://kurzlinks.de/BE171024>

Konsequente Erziehung, die Spaß macht

Mo, 04.11.24, 19.30 Uhr, digital auf Zoom

Wer kennt das nicht: Man muss pünktlich zu einem Termin – aber die unauffindbare Lieblingspuppe muss unbedingt mit... Oder beim Einkaufen entbrennt ein lautstarker Protest, dass nicht auch noch die dritte Süßigkeit eingekauft wird...

Mit Markus Herbert, selbst Vater von drei Kindern, überlegen wir an diesem Abend gemeinsam wie man solche und andere Herausforderungen konsequent oder kreativ meistern kann. Nützliche Tipps sollen hier genauso Platz finden wie auch die eine oder andere Geschichte zum Schmunzeln...



Markus Herbert
Dipl.Psychologe, Dipl.Theologe
Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut (SG)
Leiter der Erziehungs- und Lebensberatung
Bad Kreuznach
Coach und Supervisor (SG)

Registrierungslink
<https://kurzlinks.de/BE041124>

Wenn Ängste das Leben dominieren Zurück zu Mut und Selbstbestimmung

Mo, 20.01.25, 19.30 Uhr, digital auf Zoom

Ängste sind ein Alltagsphänomen. Sie gehören zur normalen Entwicklung jedes Menschen und haben den Sinn, uns zu schützen. Wenn sie aber übersteigert, also zu oft, zu intensiv und in den falschen Situationen unser Erleben bestimmen, belasten sie uns und werden zu einem massiven Stressor für die Verängstigten und ihr Umfeld.

Was hilft Kindern und Jugendlichen dabei, diese Ängste zu bewältigen? Was können Eltern, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte tun? Wie lassen sich Angstdynamiken im Erleben einzelner Menschen oder in Systemen wie Familien verstehen? Welche Unterstützung scheint passend, welche nicht? Und wann sollte ein Fachmann hinzugezogen werden?

Auf solche Fragen gibt der Vortrag eine Reihe von Antworten und will damit Kinder, Jugendliche, Familien, pädagogische Fachkräfte ... stark machen – gegen zu viel Angst und für die Freiheit, das eigene Leben selber zu bestimmen.



Ingo Ehret
Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche
Systemischer Berater und Therapeut (DGSF)
Sozialpädagoge, Pädagoge

Registrierungslink
<https://kurzlinks.de/BE200125>

Wenn Worte fehlen... Essstörungen und der stille Hunger nach Leben

Mo, 17.02.25, 19.30 Uhr, digital auf Zoom

Essstörungen sind weit verbreitet und die Zahl der Betroffenen – v.a. Jugendliche - hat seit der Pandemie noch einmal deutlich zugenommen. Anorexie, Bulimie und die Binge Eating Störung bedeuten großes Leid für die Betroffenen, aber auch für deren Umfeld.

Die Erkrankung arbeitet im Stillen. Sie wird im Verborgenen gelebt – ein lautloser und selbstzerstörerischer Kampf gegen die innere Welt. Oft bemerkt das Umfeld lange Zeit nichts.

Den Betroffenen fehlen nicht nur die Worte über ihre Erkrankung selbst. Sie finden auch keine Worte für ihre Gefühle, ihre Bedürfnisse, für ihre Probleme, ihre innere Not und drücken diese letztlich über ihr Essverhalten und ihren Körper aus.

Doch wie entstehen Essstörungen eigentlich? Warum erkranken Jugendliche und andere nicht? Welche Faktoren spielen dabei eine Rolle? Und was brauchen Betroffene und was nicht? Welche Hilfen gibt es? Welche Rolle spielt Kreativität bei der Überwindung von Essstörungen und im Rahmen der Prävention?

Neben fachlichen Informationen werden tiefe Einblicke in die Innenwelten, Gedanken und Gefühle von Betroffenen gewährt. Sie zeigen wie eng jede Essstörung mit dem Hunger nach Leben verknüpft ist.



Stephanie Lahusen
Dipl. Musiktherapeutin (FH), Heilpraktikerin
(Psychotherapie), Supervisorin/Coach (DGSv) und
Initiatorin der Werkstatt Lebenshunger e.V., Düsseldorf



Anna Sophia Feuerbach
Dipl. Biochemikerin, Mental Health Aktivistin
(Peer-)Beratung, Fürth

Registrierungslink
<https://kurzlinks.de/BE170225>